

Projektbericht „Austausch Berufliche Schule Rottenburg – Lycée Denis Diderot Bavilliers“

Auf Anregung der beruflichen Schule Lycée Denis Diderot, einen Schüleraustausch mit der Beruflichen Schule Rottenburg durchzuführen, fand eine erste Begegnung im Herbst 2016 in Rottenburg statt. Diese war insofern wichtig, als dass ein solcher Austausch für beide Schulen Neuland war und das Kennenlernen der verantwortlichen Kollegen im Vordergrund stand. Die Chemie stimmte zwischen den französischen und deutschen Lehrern und man einigte sich auf einen ersten Besuch der französischen Schüler in Rottenburg im Dezember 2017 und auf den Gegenbesuch der deutschen Schüler Ende Februar/Anfang März in Belfort. Darüber hinaus machten wir uns natürlich auch Gedanken, wie ein gemeinsames Projekt aussehen könnte. Es sollte ein Gegenstand beinhalten, dessen Produktion und Montage in den Werkstätten nicht zu kompliziert ist, da die französischen Schüler noch im 1. Lehrjahr waren. Die deutsche Gruppe bestand zwar aus Azubis im 3. Lehrjahr, aber auch aus dem BK-Fremdsprachen waren Schüler dabei, die noch nie in einer Werkstatt waren.

Bei einem zweiten Vorbereitungstreffen in Freiburg/Breisgau im September 2017 wurde dann im Detail geklärt, welche Schule welche Teile in ihren Werkstätten vorproduziert und welche Teile noch vor Ort produziert werden sollten.

1. Projekt „Flitzer“ in Rottenburg/Neckar

Zu Beginn des Werkstatttages wurde das Projekt den französischen und deutschen Schülern anhand von aufgehängten Konstruktionsplänen erklärt. Die Einteilung der Arbeitsgruppen wurde vorgenommen: Ein französischer Azubi bildete mit einem deutschen ein Team, da - wie oben schon erwähnt - die Franzosen erst im 1. Lehrjahr waren. Die BK-Schüler fungierten, wenn nötig, als Übersetzer und halfen am Ende des Tages, die Teile zusammenzubauen. Da die französischen Kollegen Deutsch sprachen und einer unserer Azubis aus Straßburg stammte, gab es hinsichtlich der Kommunikation keinerlei Schwierigkeiten. Werkstücke für das Auto wurden vom Projektleiter Thomas Fauler in der Werksatt in Rottenburg hergestellt. Die Grundplatte und der Achshalter wurden von unseren französischen Freunden mitgebracht. Gemeinsam wurden dann noch Werkstücke gedreht und gebohrt sowie am Ende montiert.

Um dieses Projekt an einem Tag in der Schulwerkstatt durchführen zu können, wurden - wie beschrieben - einzelne Komponenten in den Schulen vorgefertigt. Diese Werkstücke wurden am Tag des Austausches von gemischten Schülergruppen fertig gestellt, und zur Montage vorbereitet. Dazu gehörten Bearbeitungsverfahren wie Bohren, Reiben, Gewindeschneiden und Drehen. Die Montage der Einzelteile erfolgte am Nachmittag. Die deutschen und französischen Schüler haben sich hierbei in besonderer Weise organisiert; so entstand über die Landesgrenzen hinaus eine Montagekette, um die „Flitzer“ im geplanten Zeitrahmen fertigzustellen.

Übersicht Projekt „Flitzer“



2. Projekt „Taschenlampe“ in Bavilliers

Im Gegenzug zum Projekt „Flitzer“ wurde das Projekt „Taschenlampe“ in Bavilliers produziert. Die Vorgehensweise bei der Produktion und der Montage in Bavilliers wurde, wie schon in Rottenburg, beibehalten. Es wurden „gemischte“ Gruppen aus französischen und deutschen Schülern eingeteilt. Bei der Herstellung durchliefen die verschiedenen Gruppen alle Fertigungsschritte, die zum Herstellen der Taschenlampe erforderlich waren. Die Fertigung wurde an 6 Bearbeitungsstationen durchgeführt, wobei die französischen Schüler die „Fachmänner“ an den jeweiligen Stationen waren und die Bearbeitung federführend durchgeführt haben. Die Schüler aus dem BK wurden von Schülern aus dem Technik-Bereich unterstützt und übernahmen am Ende die elektrische Vormontage der Bauteile.



3. Fazit

Das Feedback der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen war durchweg positiv. So waren alle interessiert daran, noch einmal an einer solchen interkulturellen Begegnung teilzunehmen. Auch war die Stimmung innerhalb der Gruppe sehr gut, obwohl diese aus Vollzeitschülern und Azubis bestand.

4. Unterstützung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk

Wir danken dem **Deutsch-Französischen Jugendwerk**, welches freundlicherweise unser Schulpartnerschaftsprojekt finanziell unterstützt!

OFAJ
DFJW